

Auszeichnung für »Lesewelt«

Ortenauer Verein macht Kindern Literatur schmackhaft / Für »herausragende Initiative« belohnt

Dass der Preis in der Sparte »Herausragende Initiative« verdient ist, bewies die »Lesewelt Offenburg-Ortenau« am Montagabend bei einer kleinen Feierstunde: Schon ist das nächste Projekt am Start. Bei den »Literatur-Bonbons« bekommen die Zuhörer Gedichte als »Flying Dinner« serviert.

VON BETTINA KÜHNE

Offenburg. Die Junior-Vorleserinnen in den orangenen Lesewelt-T-Shirts balancieren die silbernen Tablettts durch die Menge. Darauf liegen Papierrollen. Wer eine auswählt, darf sie entfalten und wird mit einem Gedicht überrascht – live und sofort rezitiert von den 14- bis 17-jährigen Mädchen. »Literatur-Bonbons« heißt die neue Überraschung, die der Verein zu bieten hat. »Das ist das neueste Angebot der Lesewelt Offenburg-Ortenau«, erklärte Carmen Stürzel, Vorsitzende des Vereins, den Gästen am Montagabend. Sie waren in die Räume bei der Stadtbibliothek gekommen, um diese Art von »Herausragender Initiative« zu feiern: Genau dafür ist die Lesewelt nämlich jüngst mit einem Preis ausgezeichnet worden. In Mainz konnte Stürzel einen der sieben Pokale entgegennehmen, den die »Stiftung Lesen« alle zwei Jahre vergibt.

Hermann Weber, früherer Sparkassen-Chef, unterstrich, warum die Arbeit der Lesewelt so wichtig ist: »Es bringt berufliche Vorteile, es wirkt auf die Persönlichkeit und es bereitet Spaß.« Lesefähigkeit sei eine grundlegende Kompetenz, um später einen guten Beruf ergreifen zu können, dachte Weber perspektivisch. Überdies, betonte er, erfreuten elegante Formulierungen den Menschen und befeuerten das Kino im Kopf: »Auch wenn man Stress hat, hilft das Lesen, die Gedanken zu sammeln, die Konzentration zu verbessern, die Entspannung zu steigern und die Sorgen des Alltags zu vergessen.«



Vorleser der »Lesewelt Ortenau« helfen mit, die Lesekompetenz von Kindern zu fördern. Archivfoto

Allerdings sei die Liebe zu Büchern vielen nicht in die Wiege gelegt: Im Elternhaus fehle es oft an Möglichkeiten und Vorbildern, um mit Literatur in Berührung zu kommen. Da das Vorlesen zu Hause teilweise »nicht mehr in Mode« sei, schließe die Lesewelt hier eine Lücke. Es ist wichtig für die Sprachförderung und schult Grammatik wie Wortschatz gleichermaßen.«

Versäumnisse, so Hermann Weber, könnten aber nachgeholt werden. Er kündigte an, in Zusammenarbeit mit Ilse Herberg von der »Tafel« besonders

begabte Kinder zu fördern. Sie erhalten unter anderem ein Abo für eine kindgerechte Zeitschrift.

Zonta-Club gratuliert

Andrea Leppert und Bettina Sonntag gratulierten der Lesewelt in ihren Funktionen als Vertreterinnen des Zonta-Clubs Offenburg-Ortenau zur Auszeichnung. Die beiden Frauen ermutigten Stürzel und ihr Team, »so weiterzumachen«. Die Offenburger Sektion des Service-Clubs begleitet die Lesewelt seit ihrer Gründung 2005 und unterstützt sie finanziell.

Rund 70000 Euro benötigt die Lesewelt übrigens pro Jahr für ihre Arbeit. Die Stadt Offenburg gibt 12000 Euro – ein Beispiel, hofft Stürzel, dem sich andere Städte anschließen werden. Mit dem Budget werde die Geschäftsführerin Materialien und Räume, Ausbildung der Vorleser sowie die Einsätze finanziert. Inzwischen gehören dem Vorleserteam 80 Männer und Frauen an; sie sind an 18 Vorleseorten in der ganzen Ortenau unterwegs. Der Förderverein, der inzwischen 41 Mitglieder zählt, soll ebenfalls

zur Unterstützung der Lesewelt dienen; Jahresmitgliedschaften kosten ab 24 Euro.

Auch das neue Projekt »Literatur-Bonbons« soll ein bisschen Geld in die Kasse bringen: Die Rezipientinnen können für 200 Euro gebucht werden. Sie servieren dann Gedichte nach Wahl – entweder ihre bunte Zusammenstellung oder aber thematisch gewünschte Verse berühmter Dichter.



Carmen Stürzel ist Vorsitzende der »Lesewelt Ortenau«.

Foto: Christoph Breithaupt

STICHWORT

Lesewelt-Termine

Die nächsten Auftritte der Lesewelt sind während des Weihnachtsmarktes in Offenburg ab Dienstag, 22. November: Täglich um 16.30 Uhr wird im winterlich geschmückten Vinzentiusgarten eine adventliche Geschichte vorgelesen. Dies dauert rund 15 Minuten. **bek**